

# The never ending Anime-Story

Von abgemeldet

## Kapitel 9: ...und hinterlassene Narben

<Ohje.....wie siehst denn hier aus?>,fragte Ittecka. <Fürchterlich.....>,antwortete Goliath nur. Beide Pokémon waren zu tiefst entsetzt, als sie in der Pokéwelt eintrafen.....<Wo genau befinden wir uns?>,fragte die Stute. <Ähm.....ich glaube in Teak City, oder besser gesagt, was davon noch übrig ist.....>antwortete das Snobilikat unsicher und traurig.

<Alles zerstört! Und sie mal dort, das war doch der Bronzeturm, oder?>, fragte Ittecka. <Ja, der ist völlig abgebrannt und Lugia ist auch nicht mehr hier! Und Ho-oh? Der Zinnturm steht Mew sei Dank noch! Doch auch Ho-oh ist nicht mehr hier!>trauerte die Katze.

Die Menschen versuchten alles wieder aufzubauen, was in Trümmern lag! <Irgendwie toll von den Menschen, dass sie alles wieder aufbauen, was sie zerstört haben!>sagte Ittecka. <Ja, aber sie haben diesen Krieg verursacht!!! Und das ist die Wiedergutmachung! Wenigstens sehen es diese Menschen ein, dass sie was falsch gemacht haben!>erwiderte Goliath. <Aaahh!>,schrie die Flinkklaue auf. <Was ist los Goliath?>,fragte die junge Stute besorgt. <Hoffentlich ist der Klarglockenturm und der Pokémonturm nicht zerstört worden....>erklärte die Katze voller Sorge. <Wie wäre es wenn wir nachsehen und uns erkundigen?>schlug der Feurige Wildfang vor.

Etwas später kommen beide in Dukatia an und laufen zum Standort des Klarglockenturms. <Dort, sieh nur! Er steht noch!!!!>,freute sich die Stute. <Zum Glück! Und nun noch nach Kanto.>

Am Abend kommen beide in Lavandia (Kanto) an. <Oh nein,der sieht auch schon mitgenommen aus....>sagt das Snobilikat. <Aber der hat doch nur ein paar Risse....so schlimm ist es nun wirklich nicht! Die Seelen und Geisterpokémon werdens überleben! Ähm...soweit Tote noch mal überleben können.....>versuchte das Pferd die besorgte Katze zu beruhigen. Über die Bemerkung des Feuerpferdes lächelte die Katze unter Tränen. Sie arbeiteten auch fleißig mit und versuchten einiges wieder auf zu bauen. Doch an einem weiterem Morgen geschah was schreckliches und undenkbares...Der Bronzeturm den man wieder auf gebaut hatte stand in Flammen. Als das Feuer gelöscht war, war der Turm wieder in der Ursprungsphase, als er abgebrannt war. Genauso, wie man ihn abgebrannt vorfand, war er jetzt wieder. Doch es geschahen noch mehr merkwürdige Dinge. Abends hörte man entsetzliche Schreie, wie als würde jemand Höllenqualen durchleiden. Und noch viele weitere solche merkwürdigen Sachen geschahen.

Ittecka und Goliath wieder unterwegs...als ihnen ein Evoli über den weg läuft; ein ShinyEvoli! <Schrecklich! Einfach schrecklich!> rief das ShinyEvoli. <Was ist denn los?> fragte Feuriger Wildfang. < ShinyDragonir und ich haben viele Tote gesehen.

Menschen, Pokémon und Digimon.....> Das Evoli fing an zu weinen. <Es sind schreckliche Bilder...tote Gallopas, Fohlen, die jetzt weise sind, Menschen, die ihr zu Hause verloren haben. Überall trauernde Wesen. Viele die noch Angehörige suchen...und ShinyDratini scheint das nicht zu verkraften...es ist noch so jung...diese...Bilder...diese Hoffnungslosigkeit...es ist zu viel...!> heulte das Evoli unaufhörlich weiter.

Die Zeit verging; Jahre flogen nur so dahin und die Pokéwelt grünte und blühte wieder, aber Narben und Wunden blieben. Viele Pokémonkinder und Menschenkinder waren weise, weil sie ihre Eltern verloren hatten. Einzelne Pokémon liefen ziellos durch die Gegend, da sie immer noch glaubten Angehörige finden zu können. Doch immer noch meinten einige in der Nacht Schreie zu hören. Viele Menschen hatten die Vergangenheit ruhen gelassen und einen Neuanfang gestartet.

In der Digiwelt sah es allerdings etwas anders aus...

Die Digimon waren alleine, ohne die Menschen, aber es gab eine Parallelwelt, in der die Menschen jetzt lebten. Die Digimon wollten von den Menschen nichts mehr wissen, was auch auf Gegenseitigkeit beruhte. Die Menschen haben sogar vergessen, dass sie einmal mit Digimon zusammen gelebt haben. Eine kleine Gruppe von Menschen glaubten neues Virtuelles Leben erschaffen zu können, doch was sie "erschufen" bestand bereits, ohne dass es jemand wusste. Tief im Herzen der Digimon jedoch war noch die Vergangenheit vorhanden und so wurden sie später von den Göttern beauftragt Menschenkinder in die Digiwelt zu holen und viel später sollten die Digimon auch in die Reale Welt gelangen können.

In der Pokéwelt herrschte wieder das Alltägliche Leben..., doch Ittecka vermisste ihre Familie. Wenn sie Abends einschlief wurde sie von Alpträumen heim gesucht, die noch mal die Szene abspielte, als sie und ihre Familie durch das Schlachtfeld mussten. Noch lange wurde sie von diesen Alpträumen gequält und auch anderen Pokémon erging es so. Das war das Schicksal, was viele Opfer gebracht hat und viele Narben hinterlassen hat....